Christian Winterberger, Ressort Finanzen



Wiederum liegt ein anspruchsvolles Jahr vor uns. Nachdem die Gemeinde die Jahre 2025 und 2026 den Finanzhaushalt mit einer Steueranlage von 1.80 zu bewerkstelligen hatte, ist nun entscheidend, in welche Richtung es mit dem Projekt «Sanierung/Erneuerung Turn-, Sport- und Freizeitanlagen» geht.

Der Finanzplan, wie er im Moment steht, sieht nur die notwendigen minimalen Sanierungsarbeiten in Hallenbad und Turnhalle vor. Nach dem Projektentscheid muss der Finanzplan überarbeitet und daraus resultierend die Steueranlage angepasst werden.

Budget 2027

AUFWANDÜBERSCHUSS

ERHÖHTE FLÜSSIGE MITTEL UND DARUM KEINE NEUVERSCHULDUNG

Das Budget 2026 wurde unter ähnlichen Voraussetzungen wie im 2025 erstellt. Mit dem Budget 2027 wird nun im dritten Jahr in Folge mit einem Aufwandüberschuss gerechnet, und zwar in der Höhe von 204 822.80 Franken im Allgemeinen Haushalt.

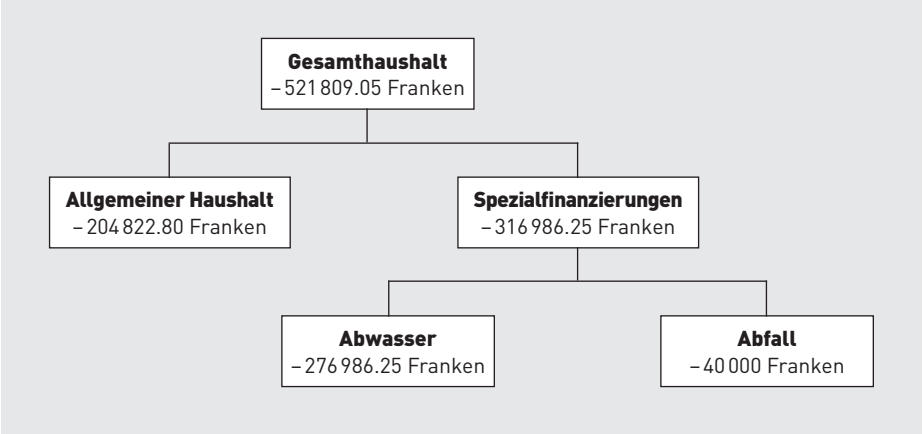
Gesamtbild

Auch im kommenden Jahr rechnet der Gemeinderat mit einem Aufwandüberschuss im Allgemeinen Haushalt. Nebst Entwicklungen bei Personal-, Sach- und übrigem Betriebsaufwand, erhöhen vor allem die Erneuerung der IT-Infrastruktur und die geplante Integration des Sozialdienstes Oberhasli in den Sozialdienst Region Jungfrau die Aufwandseite.

Auch zeichnet sich ab, dass einzelne Einsparungen bei Anschaffungen im Jahr 2025 inzwischen eben doch unumgänglich werden, die Beschaffungen haben sich zeitlich nach hinten verlagert. Um diese Ausgaben zu kompensieren, wurde versucht, an der einen oder anderen Stelle Einsparungen zu tätigen, so zum Beispiel in der IT oder bei der Werkgruppe.

Durch die Auslagerung des SKZ-Areals in die Bielenmatten Areal AG sind der Gemeinde flüssige Mittel von rund 7 Mio. Franken zugeflossen. Davon konnten rund 4,5 Mio. Franken Darlehen zurückbezahlt werden. Die verbleibenden rund 2,5 Mio. Franken werden für die laufenden Investitionen eingesetzt, wie z. B. den Entsorgungshof, sodass keine neuen Fremdmittel aufgenommen werden müssen.

Erfolgsrechnung 2027



Das Budget 2027 sieht unveränderte Steueranlagen vor und ist mit folgenden Sätzen berechnet:

Gemeindesteueranlage	1.80
Liegenschaftsteuer	1.30 o/oo des amtlichen Wertes

Das Ergebnis im Allgemeinen Haushalt rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 204 822.80 Franken, was gegenüber dem Vorjahr eine Besserstellung von 180 971.20 Franken darstellt.

Zusammengefasst mit den zwei Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall wird mit einem Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von insgesamt 521 809.05 Franken gerechnet.

Aufgrund des Aufwandüberschusses im Allgemeinen Haushalt muss davon ausgegangen werden, dass im 2027 keine Einlage in die Vorfinanzierung Turn-, Sport- und Freizeitanlagen erfolgen wird.

Spezialfinanzierung Abwasser

Für die gebührenfinanzierte Spezialfinanzierung Abwasser wird mit einem Aufwandüberschuss von 276 986.25 Franken gerechnet. Hier wird wiederum mit Unterhaltsarbeiten am Kanalisationsnetz im gleichen Umfang gerechnet wie im Vorjahr, da viele Leitungen ihre Lebensdauer erreicht haben. Das «Eigenkapital» der Spezialfinanzierung Abwasser beträgt Ende 2027

Mit der Auslagerung der Bielenmatten Areal AG konnten die notwendigen Mittel generiert werden um die Schulden um einen Drittel zu reduzieren: Der Stand der Fremdmittel beträgt Ende 2026 noch 8.25 Mio. Franken.

Damit ist ein gutes finanzielles Fundament geschaffen, damit die Gemeinde zukünftig wieder in notwendige Infrastrukturen investieren kann.

noch rund 198350 Franken, sodass per 2028 eine Erhöhung der Abwassergebühren geprüft werden muss.

Spezialfinanzierung Abfall
In der Spezialfinanzierung Abfall wird mit einem Aufwandüberschuss von 40000 Franken gerechnet, was vor allem die Tierkörperbeseitigung beinhaltet.

Spezialfinanzierung SKZ
Die Spezialfinanzierung «Seilbahnkompetenzzentrum» wird per Ende 2026 aufgelöst und wird daher im Budget 2027 nicht mehr abgebildet.

Budget Investitionsrechnung
Das Budget 2027 sieht Nettoinvestitionen von insgesamt 3191000 Franken vor. Der Betrag ist um gut 1 Mio. Franken tiefer als im Budget 2026. Die Ausgaben entsprechen der Investitionsplanung 2027–2031.

Weitere Erläuterungen zum Budget Erfolgsrechnungen im Allgemeinen Haushalt
Entgegen der kantonalen Steuerprognosen ist man bei den Einnahmen Einkommenssteuer etwas optimistischer und geht von einem Wachstum von rund 5.3% aus, was Einnahmen von rund 9800000 Franken entspricht.

Die erwartete Teuerung, aber auch die erhöhten Lohnkosten im Bereich Schulliegenschaften sowie beim Regionalen Sozialdienst führen zu einem Anstieg der Personalkosten von insgesamt rund 5%. Im Vergleich mit den Gemeinden im Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli liegt Meiringen mit den «Personalkosten pro Kopf» im Mittelfeld.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt um 354664.55 Franken auf 5547160.55 Franken. Die Kosten für Betriebs- und Verbrauchsmaterial werden tiefer budgetiert, dafür werden mehr eingesetzt für Lehrmittel, Büromöbel und Geräte, Maschinen und Fahrzeuge. Ein grosser Posten ist im 2027 die IT-Infrastruktur, insbesondere Hardware und Software-Lizenzen, für welche gestützt auf die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie insgesamt 383200 Franken budgetiert werden. Hierbei handelt es sich grösstenteils um einmalig höhere Beiträge, die sich in den kommenden Jahren wiederum reduzieren, nachdem die Strategie umgesetzt ist.

Für den Unterhalt von Hochbauten werden zusätzlich rund 60000 Franken veranschlagt, nämlich insgesamt 493350 Franken. In der Zivilschutzanlage/Jugendzentrum werden Unterhaltsarbeiten getätigt, um die Anlage auf den neuesten Stand zu bringen. Auch werden mehr Aufwendungen für Exkursionen, Schulreisen und Lager budgetiert. Der Grund liegt im Wegfall der Beiträge für Papiersammlungen durch die Schule im Zusammenhang mit der Eröffnung des Entsorgungshofes. ■

Investitionsrechnung

	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Allgemeiner Haushalt	2029000	1800000	1307236
Spezialfinanzierungen	1162000	2570000	487732
Total Nettoinvestitionen	**3191000**	**4370000**	**1794968**

Die grössten geplanten Investitionen betreffen die folgenden Projekte, wovon die Mehrheit als Verpflichtungskredite vom Souverän bereits genehmigt wurden:

Beschaffungen Feuerwehr	CHF	515000
Bauliche Massnahmen Zivilschutzanlagen	CHF	300000
Bauliche Massnahmen Schulliegenschaften	CHF	610000
Gemeindestrassen	CHF	277000
Diverses Abwasserversorgung	CHF	550000
Fertigstellung Entsorgungshof	CHF	612000